

## Kontakt

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

### Suchtkrankenhilfe Siegburg

Wilhelmstraße 155-157  
53721 Siegburg  
Telefon: 02241 . 1209 - 302  
Telefax: 02241 . 1209 . 195  
suchtkrankenhilfe.siegburg@caritas-rheinsieg.de  
Offene Sprechstunde: Mo 10 bis 12 Uhr  
Mi 15 bis 17 Uhr

### Suchtkrankenhilfe Eitorf

Siegstraße 81  
53783 Eitorf  
Telefon: 02243 . 82003  
Telefax: 02243 . 9 00 1841  
suchtkrankenhilfe.eitorf@caritas-rheinsieg.de  
Offene Sprechstunde: Do 14.30 bis 16.30 Uhr

### Suchtkrankenhilfe Rheinbach

Pfarrgasse 6  
53359 Rheinbach  
Telefon: 02226 . 12404  
Telefax: 02226 . 915760  
suchtkrankenhilfe.rheinbach@caritas-rheinsieg.de  
Offene Sprechstunde: Di 15 bis 17 Uhr

### Suchtkrankenhilfe Bornheim

Königstraße 25  
53332 Bornheim  
Telefon: 02222 . 60265  
Telefax: 02222 . 931764  
suchtkrankenhilfe.bornheim@caritas-rheinsieg.de  
Offene Sprechstunde: Mo 15 bis 17 Uhr

### Ein menschliches Miteinander!

Da sein für andere Menschen, Freude schenken mit kleinen Angeboten – das gelingt, weil viele Menschen daran mitwirken. Deshalb können wir Projekte wie Ausflüge für Kinder suchterkrankter Eltern, den Chor für an Krebs erkrankte Menschen, Erholungstage für pflegende Angehörige und vieles mehr anbieten!

### Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung,

und freuen uns, wenn auch Sie nach Ihren Möglichkeiten mitwirken. Ihre Fragen beantwortet gerne Monika Vog, 02241 . 1209-313, monika.vog@caritas-rheinsieg.de. Wünschen Sie für eine Spende eine Zuwendungsbestätigung? Dann benötigen wir Ihren Namen und Ihre Adresse.

IBAN: DE 52 370 502 990 001 047 562  
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

### Impressum:

Caritasverband Rhein-Sieg e.V.  
Wilhelmstraße 155 - 157  
53721 Siegburg  
Tel.: 02241 . 1209 0  
Fax: 02241 . 1209 161  
info@caritas-rheinsieg.de  
www.caritas-rheinsieg.de



Foto Titel: suze/photocase

## Nachsorge

zur Sicherung einer  
medizinischen Rehabilitation  
in der Suchtkrankenhilfe



## Was ist Nachsorge?



Um die Erfolge einer medizinischen Rehabilitation in der Suchtkrankenhilfe zu sichern und Rückfälle zu vermeiden, ist es wichtig, die neu erworbenen Verhaltensweisen und Einstellungen zu festigen.

In der Nachsorgephase werden Sie durch Austausch mit anderen in Ihrer Abstinenz stabilisiert. Wir unterstützen Sie dabei, einen suchtmittelfreien Freundes- und Bekanntenkreis aufzubauen und zu erhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen Strategien zur Konfliktlösung an die Hand zu geben. So soll Ihnen wieder die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich sein.

## Nachsorge: Unsere Angebote



Wir bieten Gruppen- und Einzelgespräche, die der Sicherung und Festigung der in der medizinischen Rehabilitation erworbenen Verhaltensweisen und Einstellungen dienen.

Wir vermitteln Anschluss an Selbsthilfe- und Abstinenzgruppen und bei Bedarf auch an Beratungsstellen, wie Erziehungs- oder Schuldnerberatung.

Sind Sie Vater oder Mutter? In unserem Haus bieten wir zudem mit dem Projekt „Chance für kids“ Unterstützung für Kinder an.

## Wie erfolgt die Nachsorge?



In der Regel werden 20 Gesprächseinheiten plus zwei Gesprächseinheiten für Bezugspersonen für eine Zeitspanne von sechs Monaten bewilligt.

Die Dauer der Gruppengespräche beträgt 100 Minuten; für Einzelgespräche sind 50 Minuten vorgesehen.

Das „Gemeinsame Rahmenkonzept der Deutschen Rentenversicherung und Gesetzlichen Krankenversicherung zur Nachsorge im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker“ vom 31. Oktober 2012 enthält nähere Informationen.

Diese finden Sie als Download unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)